



GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

QUARTALSMITTEILUNG

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2020

GERRY WEBER

IN ZAHLEN

in EUR Mio.	01.01.2020–30.09.2020	01.01.2019–30.09.2019
Umsatz nach Region	227,1	367,5
Inland	125,1	207,4
Ausland	102,0	160,1
Umsatz nach Segmenten	227,1	367,5
GERRY WEBER Core-Wholesale	104,2	157,6
GERRY WEBER Core-Retail	122,9	209,9
Umsatzanteil nach Marken		
GERRY WEBER	71,0%	71,4%
TAIFUN	21,8%	22,1%
SAMOON	7,2%	6,5%
Ertragskennzahlen		
Rohertrag	137,0	206,7
Rohertrag-Marge	60,3%	56,2%
EBITDA	15,6	43,3
EBITDA-Marge	6,9%	11,8%
EBIT	-22,2	-130,2
EBIT-Marge	-9,8%	-35,4%
Periodenergebnis	-32,2	-256,0
Bilanzsumme	458,1	580,7**
Fremdkapital	369,1	459,2**
Eigenkapitalquote	19,4%	20,9%**
Investitionen	2,4	3,3
Nettofinanzverschuldung	47,7	20,9**
Anzahl Mitarbeiter*	2.562	5.063

* Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt des jeweiligen Zeitraums (01.01.–30.09.2020 bzw. Rumpfgeschäftsjahr 01.04.–31.12.2019)

** Stand: 31.12.2019

GERRY WEBER

IM PROFIL

Die GERRY WEBER International AG mit Sitz in Halle/Westfalen ist ein weltweit operierender Mode- und Lifestyle-Konzern, der drei starke Markenfamilien unter einem Dach vereint: GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON. Unsere Marken stehen für hochwertige und trendorientierte Mode sowie Accessoires für die anspruchsvolle, qualitätsbewusste und modische Kundin. Dabei unterstreicht jede Marke auf ihre ganz eigene Weise den individuellen Stil der Trägerin. Seit der Gründung im Jahr 1973 hat sich die an der Frankfurter Börse notierte GERRY WEBER International AG zu einem der bekanntesten Mode- und Lifestyleunternehmen entwickelt. Der Konzern verfügt über Vertriebsstrukturen in mehr als 60 Ländern und zählt zu den größten Modekonzernen in Deutschland.

INHALT

04 Einführung

04 Zukunftsgerichtete Aussagen

05 Geschäftsverlauf

06 Ertragslage

07 Segmentberichterstattung

07 Vermögens- und Finanzlage

08 Ausblick

08 Risiken und Chancen

10 Konzernzwischenabschluss

10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

12 Konzernbilanz

14 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

15 Konzern-Kapitalflussrechnung

16 Verkürzter Konzernanhang

EINFÜHRUNG

Der Konzernabschluss für die ersten neun Monate ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Die Quartalsmitteilung sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2019 (zum 31. Dezember 2019) gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GERRY WEBER International AG beruhen. Diese stützen sich ihrerseits auf die Informationen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Quartalsmitteilung zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, die Ergebnisse und die Finanzlage der GERRY WEBER International AG

und des GERRY WEBER Konzerns von den nachfolgend beschriebenen Einschätzungen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten Entwicklungen zu verstehen. GERRY WEBER International AG übernimmt keine über die gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsentwicklung der GERRY WEBER International AG (GERRY WEBER, GWI) und des von ihr geführten Konzerns stand in den ersten neun Monaten 2020 unter starkem Einfluss der weltweit grassierenden Coronavirus-Pandemie (COVID-19). Zur Eindämmung der Pandemie wurden nahezu alle unsere Verkaufsflächen auf behördliche Anweisungen hin ab Mitte März 2020 geschlossen. Dies führt für GERRY WEBER auf das Gesamtjahr hochgerechnet zu einem unwiederbringlichen Umsatzausfall von rund EUR 100 Mio. Ab Mai 2020 waren sukzessive alle Geschäfte wieder geöffnet. Zwar ist die Kundenfrequenz wie erwartet geringer als vor Beginn von COVID-19, jedoch stiegen die Conversion-Rate und die Umsätze per Kundin sowie die Erlöse im Online-Geschäft – ausgehend von jeweils geringen Niveaus.

Wir haben unmittelbar nach Sichtbarwerden der Auswirkungen von COVID-19 im Frühjahr 2020 ein umfangreiches Zukunftskonzept für GERRY WEBER erarbeitet. Neben einer Teilstundung von Forderungen durch unsere Gläubiger, die im umfangreichen Maße mittlerweile erfolgt ist, sah das Zukunftskonzept den Abbau von mehr als 200 Arbeitsplätzen vor. Dazu wurden mit den Arbeitnehmervertretern und der zuständigen Gewerkschaft entsprechende Sozialpläne und Interessenausgleiche sowie Sanierungstarifverträge geschlossen. Des Weiteren sind mit Geschäftspartnern und Lieferanten Verträge neuverhandelt worden, mit dem Ziel, die Liquidität des Unternehmens zu sichern. Darüber hinaus haben die Plansponsoren von GERRY WEBER ebenfalls erhebliche Beiträge geleistet, wozu u. a. die Aufstockung der Betriebsmittellinie zählt. Das Zukunftskonzept ist in großen Teilen bereits im Berichtszeitraum umgesetzt worden. Ein Programm zur Schließung von weiteren Retail-Flächen ist in diesem Konzept nicht vorgesehen. Allerdings sieht das Programm noch weitere Zugeständnisse der Vermieter vor, an deren Umsetzung wir mit Hochdruck arbeiten.

Aufgrund der neuesten Entwicklungen bis Ende November 2020 wird erwartet, dass die negativen Einflüsse auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld aufgrund von COVID-19 mindestens bis ins Jahr 2021 anhalten werden, was auch das Geschäft von GERRY WEBER beeinträchtigen wird.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Vergleichbarkeit der ersten neun Monaten 2020 mit den ersten neun Monaten 2019 nur bedingt aussagekräftig ist, da sich GWI 2019 größtenteils zunächst in einem vorläufigen und ab dem 1. April 2019 in einem regulären Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung befand. Das Verfahren wurde zum 31. Dezember 2019 erfolgreich beendet. Während und nach Abschluss des Verfahrens haben wir unser Geschäft deutlich restrukturiert, was per Saldo zu einer Schließung von 205 selbst betriebenen Verkaufsflächen im In- und Ausland auf 593 Verkaufsflächen per 30. September 2020 (Stand 31. März 2019: 798) geführt hat. Im Vergleich zum 30. Juni 2020 wurden per Saldo fünf selbst betriebene Verkaufsflächen neueröffnet, davon vier Concession-Stores in den Niederlanden. Darüber hinaus hat sich die Zahl der von Partnern betriebenen Wholesale-Flächen im Zeitraum 31. März 2019 bis 30. September 2020 um 422 auf 2.015 (Stand 31. März 2019: 2.437) verringert. Von den Flächen-schließungen und -verlusten sind selbstverständlich die erzielten Umsatzerlöse im Berichtszeitraum massiv beeinflusst.

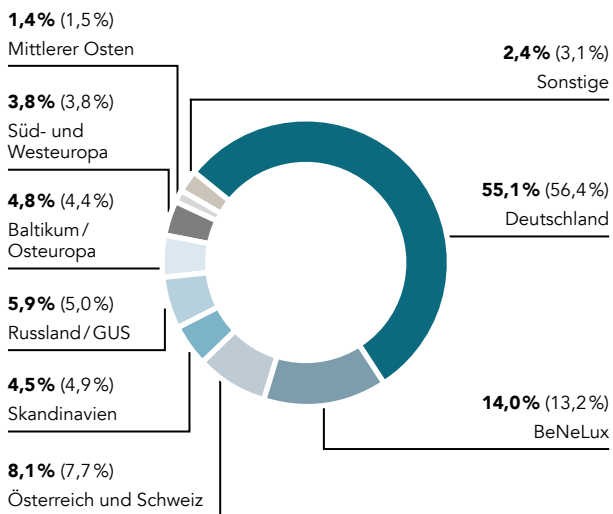
ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse im Konzern:

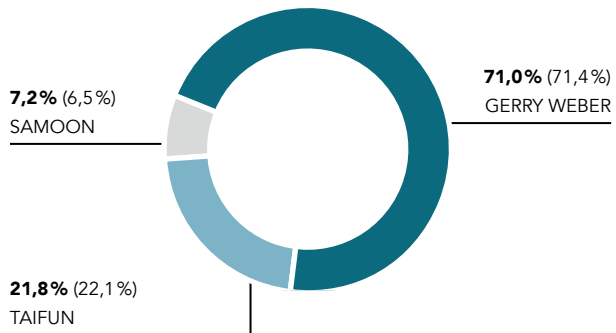
- Deutlicher Umsatzrückgang von gut 38 % auf EUR 227,1 Mio. nach EUR 367,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2019
- Weiterhin schwaches Marktumfeld für den Textileinzelhandel; Passantenfrequenzen im deutschen Einzelhandel pandemiebedingt signifikant unter Vorjahr, je nach Geschäftslagen laut TextilWirtschaft mehr als minus 40 %
- Massiver COVID-19-Einfluss in Höhe von rund EUR 73 Mio. im Berichtszeitraum
- Flächenschließungen und -verluste im Rahmen der Restrukturierung darüber hinaus ausschlaggebend für Umsatzrückgang gegenüber Vorjahr

Umsatzverteilung nach Regionen zum 30.09.2020*



* Vorjahreszeitraum in Klammern

Umsatzverteilung nach Markenfamilien zum 30.09.2020*



* Vorjahreszeitraum in Klammern

Ergebnislage

- Der Rückgang des Rohertrags in Folge von COVID-19 und der Schließungen hat sich in den ersten neuen Monaten gegenüber dem 1. Halbjahr 2020 von minus 42,2% auf minus 33,7% verlangsamt auf absolut EUR 137,0 Mio. (Vorjahr: EUR 206,7 Mio.); entsprechend verbesserte sich die Rohertragsmarge um 4,1 Prozentpunkte auf 60,3% nach 56,2% in den ersten neuen Monaten 2019 dank des gesenkten Materialaufwands und deutlich geringerer Bestandsveränderungen
- Beeinflusst durch COVID-19 und niedrigere Umsätze wegen der Flächenverluste gab das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf EUR 15,6 Mio. (Vorjahr: EUR 43,3 Mio.) nach; deutliche Entlastung dank erfolgreicher Restrukturierung im Personalaufwand (EUR 70,9 Mio. nach EUR 93,4 Mio. im Vorjahr)
- Allein die durch COVID-19 verursachten Effekte auf den Rohertrag beziffern wir auf rund EUR 44 Mio. in den ersten neun Monaten 2020
- Das Periodenergebnis im Konzern lag bei EUR –32,2 Mio. (Vorjahr: EUR –256,0 Mio.) nach EUR –34,2 Mio. im 1. Halbjahr 2020; folglich haben wir im 3. Quartal ein positives Konzernergebnis erzielt

SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Auf Grundlage der internen Steuerung und Berichterstattung unterteilt die GERRY WEBER Gruppe ihr Geschäftsmodell in die zwei Segmente „Wholesale“ und „Retail“. Die beiden Segmente „Wholesale“ und „Retail“ bilden die Geschäftsvorfälle der Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON ab. Sämtliche Entwicklungs- und Fertigungsprozesse dieser Marken einschließlich Transport und Logistik werden dabei diesen beiden Segmenten zugeordnet. Entsprechend werden alle Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden, die der Produktentwicklung und beschaffung zugerechnet werden können, auf die beiden Vertriebssegmente „Wholesale“ und „Retail“ verteilt. Die Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden der Holdinggesellschaft werden in Form von Corporate Charges sowie Corporate Assets den Segmenten entsprechend ihrer Zurechenbarkeit ebenfalls anteilig zugeordnet.

GERRY WEBER Wholesale-Segment

- Umsatz vor allem wegen COVID-19 auf EUR 104,2 Mio. (Vorjahr: EUR 157,6 Mio.) gesunken
- EBITDA verringerte sich auf EUR 5,3 Mio. (Vorjahr: EUR 29,6 Mio.)
- Geringere Abschreibungen als im Vorjahr verbesserten EBIT auf EUR –1,7 Mio. (Vorjahr: EUR –24,3 Mio.), Abschreibungen im Vorjahr waren überwiegend insolvenzbedingt

GERRY WEBER Retail-Segment

- Umsatz vor allem wegen COVID-19 und Store-Schließungen auf EUR 122,9 Mio. (Vorjahr: EUR 209,9 Mio.) gesunken
- Auf vergleichbarer Fläche Umsatzrückgang auf EUR 94,1 Mio. (Vorjahr: EUR 142,8 Mio.)
- EBITDA verringerte sich auf EUR 9,8 Mio. (Vorjahr: EUR 13,7 Mio.) begünstigt durch geringeren Personalaufwand in Höhe von EUR 52,3 Mio. (Vorjahr: EUR 73,7 Mio.)
- EBIT ebenfalls wegen geringerer Abschreibungen als im Vorjahr verbessert auf EUR –20,9 Mio. (Vorjahr: EUR –106,0 Mio.), Abschreibungen im Vorjahr waren überwiegend insolvenzbedingt

Zum GERRY WEBER Retail-Segment zählt auch das auf unserer eigenen Plattform betriebene **Online-Geschäft** mit den Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON.

- Online-Geschäft wuchs auf niedriger Basis kontinuierlich auf EUR 19,2 Mio. Umsatz (Vorjahr: EUR 18,3 Mio.)
- Anteil des Online-Geschäfts am Konzernumsatz erhöhte sich wegen stetiger Verbesserungen der Online-Shops, mehr und intensiverer Marktplatz-Partnerschaften und wegen geringerer Erlöse aus stationärem Handel (COVID-19 und Flächenverluste) auf 8,6% (Vorjahr: 5,1%)

Online-Umsatz GERRY WEBER Konzern (9 Monate):

in Mio. Euro	2020	2019
GERRY WEBER -Retail	15,8	15,7
GERRY WEBER externe Plattformen	3,4	2,6
Online Konzernumsatz	19,2	18,3

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

- Bilanzsumme gab im Vergleich zum 31. Dezember 2019 auf EUR 458,1 Mio. (Vorjahresende: EUR 580,7 Mio.) nach. Der Rückgang betrifft zum einen die Weiterentwicklung der Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverpflichtungen sowie der damit im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten zum anderen die teilweise Rückführung von Finanzschulden gegenüber Insolvenzgläubigern und Plansponsoren sowie der damit verbundenen Rückgang liquider Mittel auf der Aktivseite
- Wertminderungen im Vorratsvermögen wegen COVID-19 (fehlende Verkaufsmöglichkeiten aufgrund von behördlich angeordneten Geschäftsschließungen) auf hohem Niveau (EUR 18,5 Mio.; Vorjahresende: EUR 21,3 Mio.); Vorratsvermögen beträgt EUR 66,0 Mio. (Vorjahresende: EUR 65,1 Mio.)
- Liquide Mittel belaufen sich zum Stichtag 30. September 2020 auf EUR 74,3 Mio. (Vorjahresende: EUR 126,9 Mio.), davon sind EUR 21,3 Mio. auf Treuhandkonten (verfügungsbeschränkt zur Bedienung von Insolvenzverbindlichkeiten)

- Eigenkapital gab in Folge des Neunmonatsverlustes auf EUR 89,0 Mio. (Vorjahresende: EUR 121,4 Mio.) nach
- Langfristige Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 270,0 Mio. (Vorjahresende: EUR 277,7 Mio.); größtenteils betreffen diese Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten (Miet- und Leasingverträge) in Höhe von EUR 154,1 Mio. (Vorjahresende: EUR 194,9 Mio.) und EUR 22,4 Mio. (Vorjahresende: EUR 34,2 Mio.) Darlehen der Plansponsoren
- Durch Vollzug des Insolvenzplans und ihm nachgelagerter individualvertraglicher Anpassungen steigen die langfristigen Schulden gegenüber Insolvenzgläubigern von EUR 39,4 Mio. (Vorjahresende) auf EUR 85,2 Mio. an
- Im Rahmen der Restrukturierung sind per 30. September 2020 insgesamt EUR 10,9 Mio. für Sozialplan- und Abfindungsverpflichtungen, Filialschließungen und andere erwartete Kosten in den kurzfristigen Personal- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigt
- Durch Vollzug des Insolvenzplans und ihm nachgelagerter individualvertraglicher Anpassungen sinken die kurzfristigen Schulden gegenüber Insolvenzgläubigern von EUR 74,2 Mio. (Vorjahresende) auf EUR 13,9 Mio.
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten bei EUR 31,5 Mio. (Vorjahresende: EUR 43,0 Mio.)
- Insgesamt summieren sich kurzfristige Verbindlichkeiten per 30. September 2020 auf EUR 99,0 Mio. (Vorjahresende: EUR 181,5 Mio.)
- Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit zieht auf EUR 13,0 Mio. (Vorjahr: EUR 64,5 Mio.) an, nachdem im 1. Halbjahr 2020 erst EUR 3,0 Mio. erreicht worden waren; Berichtsperiode ist von Umsatzrückgang als Folge der COVID-19 Pandemie geprägt, Vorjahresperiode durch Insolvenzeffekte beeinflusst
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beziffert sich auf EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4,3 Mio.)
- Im Saldo ergibt sich ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 60,1 Mio. (Vorjahr: EUR 31,7 Mio.) im Wesentlichen geprägt durch Tilgung von Verbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechte, Bedienung des Insolvenzplans und Rückführung von Darlehen der Plansponsoren

AUSBLICK

An den Einschätzungen hinsichtlich unserer Prognose für 2020 haben wir seit Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Änderungen vorgenommen, da bereits zu dem Zeitpunkt die erwarteten Auswirkungen von COVID-19 auf Umsatz- und Ertragsentwicklung von GERRY WEBER Berücksichtigung gefunden hatten. Die Auswirkungen des behördlich angeordneten zweiten Lockdowns ab November 2020 in Deutschland, der unmittelbar nicht zu Schließungen von Geschäften führt, aber die Kundenfrequenz in unseren Filialen und Point-of-Sales reduziert, haben unsere Prognose nicht beeinträchtigt. Auch die behördlich angeordneten Schließungen in Europa, vor allem in Belgien und in Österreich, führen nicht zu einer Anpassung unserer Prognose. Insofern verweisen wir für den Ausblick auf den Prognosebericht im Geschäftsbericht 2019 ab den Seiten 60ff.

RISIKEN UND CHANCEN

Die Einschätzungen zu Risiken und Chancen haben sich seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019 nicht wesentlich verändert. Diese sind dort ebenfalls auf den Seiten 60ff., insbesondere ab Seite 62 ausführlich, dargestellt. Es wird deshalb auf den Geschäftsbericht 2019 verwiesen. Vor dem Hintergrund von COVID-19 und dem eingangs erwähnten Zukunftskonzept weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass zur erfolgreichen Umsetzung des Zukunftskonzepts die Realisierung von Mieteinsparungen in Höhe von insgesamt rund EUR 10 Mio. gehört. Bis zum Abschluss dieser Mitteilung waren die Verhandlungen über diese sich auf das Berichtsjahr und die beiden Folgejahre beziehende Mieteinsparung noch nicht abgeschlossen. Obwohl wir weiter mit Hochdruck an den Einsparungen arbeiten, ist eine abschließende Bewertung noch nicht möglich.



GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die ersten neun Monate 2020

in TEUR	9M 2020	9M 2019
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	227.072	367.497
Sonstige betriebliche Erträge	8.696	35.708
Bestandsveränderung	2.029	-28.850
Materialaufwand	-92.121	-131.971
Personalaufwand	-70.907	-93.458
Abschreibungen	-37.725	-173.514
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.935	-105.445
Sonstige Steuern	-274	-197
Operatives Ergebnis	-22.165	-130.230
Finanzergebnis		
Erträge aus der Fair Value Bewertung von Finanzverbindlichkeiten	0	1
Zinserträge	4	614
Aufwand aus der Fair Value Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	-1.500	0
Nebenkosten Geldverkehr	-359	-571
Finanzierungsaufwendungen	-8.256	-8.809
	-10.111	-8.765
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-32.276	-138.995
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Steuern des Geschäftsjahres	-932	-1.250
Latente Steuern	1.022	-14.425
	90	-15.675
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-32.186	-154.670
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	0	-101.332
Konzernjahresfehlbetrag	-32.186	-256.002
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert) bezogen auf Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens)		
	-29,41	-141,33
Periodenfehlbetrag je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert) (Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens)		
	-29,41	-233,93

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die ersten neun Monate 2020

in TEUR	9M 2020	9M 2019
Konzernjahresfehlbetrag	-32.186	-256.002
Sonstiges Ergebnis		
Komponenten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Währungsumrechnung: Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-1.122	312
Cashflow-Hedges: Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags		
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	0	-358
Ertragsteuern		
Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0	108
	-1.122	62
Gesamtergebnis	-33.308	-255.940

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2020

AKTIVA

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	17.221	20.136
Nutzungsrechte	184.042	236.024
Sachanlagen	73.196	80.474
Finanzanlagen	222	221
Aktive latente Steuern	1.321	2.083
	276.002	338.938
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	66.029	65.065
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.825	14.715
Sonstige Vermögenswerte	15.669	33.696
Ertragsteuerforderungen	1.232	1.324
Liquide Mittel	74.301	126.929
	182.056	241.729
Bilanzsumme	458.058	580.667

PASSIVA

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	1.220	1.025
Kapitalrücklage	685	10
Gewinnrücklagen	122	103
Fremdwährungsdifferenzen	-3.176	-2.054
Bilanzgewinn	90.152	122.358
	89.003	121.442
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Personalrückstellungen	124	163
Sonstige Rückstellungen	4.249	4.069
Finanzschulden	108.052	73.622
Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten	154.107	194.901
Passive latente Steuern	3.505	4.925
	270.037	277.680
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	104	64
Personalrückstellungen	8.134	7.090
Sonstige Rückstellungen	20.401	31.552
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	13.918	74.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.419	14.090
Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten	31.520	42.953
Sonstige Verbindlichkeiten	6.522	11.609
	99.018	181.545
	369.055	459.225
Bilanzsumme	458.058	580.667

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die ersten neun Monate 2020

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumulierte erfolgs- neutrale Verände- rungen gem. IFRS 9	Fremd- währungs- differenzen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 01.01.2020	1.025	10	103	0	-2.054	122.358	121.442
Eigenkapitalanteil der Wandelanleihen	0	673	0	0	0	0	673
Kapitalerhöhung	195	2	19	0	0	-20	196
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	-32.186	-32.186
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	0	0
Anpassung Fremdwährungsdifferenzen	0	0	0	0	-1.122	0	-1.122
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-1.122	-32.186	-33.308
Stand 30.09.2020	1.220	685	122	0	-3.176	90.152	89.003

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumulierte erfolgs- neutrale Verände- rungen gem. IFRS 9	Fremd- währungs- differenzen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 01.01.2019	45.508	102.387	225.779	250	-2.357	-125.719	245.848
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	-154.670	-154.670
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	-101.332	-101.332
Übriges Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0	0	0	-250	312	0	62
Gesamtergebnis	0	0	0	-250	312	-256.002	-255.940
Stand 30.09.2019	45.508	102.387	225.779	0	-2.045	-381.721	-10.092

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die ersten neun Monate 2020

in TEUR	9M 2020	9M 2019
Operatives Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-22.165	-130.230
Operatives Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-111.600
Abschreibungen	37.725	263.414
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.625	0
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	150	1.012
Abnahme des Vorratsvermögens	-964	32.408
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.110	-9.933
Abnahme/Zunahme der übrigen Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.527	-58.674
Abnahme der Rückstellungen	-9.966	-9.732
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.329	74.494
Zunahme der übrigen Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.699	13.756
Ertragsteuererstattungen/-zahlungen	-433	-410
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	13.019	64.505
Zinseinzahlungen	0	615
Nebenkosten des Geldverkehrs	-359	-571
Zinsauszahlungen	-1.695	-3.476
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.965	61.073
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.366	-4.343
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.366	-4.343
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	195	0
Tilgung von Insolvenzverbindlichkeiten	-18.775	0
Tilgung Darlehen Plansponsoren	-11.401	0
Tilgung von Verbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechte	-30.124	-31.698
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-60.105	-31.698
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-51.506	25.032
Wechselkursbedingte Änderungen	-1.122	312
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	126.929	55.996
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	74.301	81.340
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:		
Liquide Mittel (fortzuführende Geschäftsbereiche)	74.301	81.340
Liquide Mittel (aufgegebene Geschäftsbereiche)	0	0
Kontokorrentverbindlichkeiten (fortzuführende Geschäftsbereiche)	0	0
Kontokorrentverbindlichkeiten (aufgegebene Geschäftsbereiche)	0	0
	74.301	81.340

VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2020

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Unternehmensdaten

Die GERRY WEBER International AG mit dem Sitz in D-33790 Halle/Westfalen ist eine beim Handelsregister des Amtsgerichts Gütersloh unter HRB 4779 eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts, deren Aktien zum regulierten Markt im General Standard an der Börse in Frankfurt zugelassen sind. Sie ist oberstes Mutterunternehmen des Konzerns.

Der Konzern gliedert sich in die Segmente „Retail“ und „Wholesale“. Im Segment „Retail“ werden die eigenen Einzelhandelsaktivitäten in den in- und ausländischen Houses of GERRY WEBER und Monolabel Stores, den Concessions, den Factory-Outlets sowie im eCommerce (Online Shops) zusammengefasst. Im Segment „Wholesale“ sind die nach den Konzernmarken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON zusammengefassten Großhandelsaktivitäten dargestellt. Die Vergleichsperiode beinhaltet darüber hinaus das Segment „Hallhuber“, das dort aufgrund einer im Februar 2019 vereinbarten und im Juli 2019 ausgeübten Kaufoption als nicht fortgeführter Geschäftsbereich („discontinued operations“) dargestellt wird.

Diese Quartalsmitteilung wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. September 2020 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Erstellung der Quartalsmitteilung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die Quartalsmitteilung wurde auf Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf der Basis fortgeführter historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dem Berichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020 als Vergleichszeitraum der Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 gegenübergestellt. In der Bilanz werden den Wertenansätzen zum 30. September 2020 die Wertansätze zum 31. Dezember 2019 gegenübergestellt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die GERRY WEBER International AG als Muttergesellschaft sowie 37 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogene Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Grundlagen der Rechnungslegung

Im Quartalsabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 erläutert.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

Zur Berechnung des Ertragsteueraufwands wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

Aus der erstmaligen Anwendung folgender zum Geschäftsjahresbeginn erstmals anzuwendenden neuen oder veränderten Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen für den Konzernabschluss der GERRY WEBER International AG:

- Änderungen des Rahmenkonzepts zur Rechnungslegung: Keine unmittelbaren Änderungen der IFRS; IASB und IFRS IC werden das überarbeitete Konzept jedoch bei der Erarbeitung künftiger Standards zugrunde legen.
- Änderungen an IAS 1 („Darstellung des Abschlusses“) und IAS 8 („Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“): Klarstellungen der Definition von Wesentlichkeit. Keine inhaltliche Änderung des Wesentlichkeitskonzepts.
- Änderungen an IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“): Anpassungen der Definition und Anwendungsleitlinien für das Vorliegen eines Geschäftsbetriebs.
- Änderungen an IFRS 9 („Finanzinstrumente“), IAS 39 („Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“) und IFRS 7 („Finanzinstrumente: Angaben“). Anpassungen durch die Reform der Referenzzinssätze; u. a. Erleichterungen in der Abbildung bilanzieller Sicherungsbeziehungen.

Die COVID-19 Pandemie stellt grundsätzlich einen externen Wertminderungsindikator gemäß IAS 36 dar. Unsere diesbezügliche Analyse hat ergeben, dass zusätzliche Wertminderungen in diesem Quartalsabschluss nicht erforderlich sind, da bereits in Vorperioden ausreichende Wertminderungen vorgenommen wurden.

Währungsumrechnung

Die Darstellungswährung und funktionale Währung des Mutterunternehmens ist der Euro (EUR). Fremdwährungsgeschäfte in den Jahresabschlüssen der GERRY WEBER International AG und der Tochtergesellschaften werden mit den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Stichtagskurses angesetzt. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrundeliegenden wesentlichen Wechselkurse mit Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich wie folgt entwickelt:

Währungen		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.09.2020	31.12.2019	01.01.2020– 30.09.2020	01.01.2019– 30.09.2019
1 EUR in					
Russland	RUB	91,77	70,28	79,89	73,10
USA	USD	1,17	1,11	1,12	1,12
China	CNY	7,97	7,78	7,86	7,71
Schweiz	CHF	1,08	1,10	1,07	1,12
Norwegen	NOK	11,10	10,08	10,71	9,77

Umsatzerlöse

Der Ausweis umfasst die an Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen, vermindert um Erlösschmälerungen. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen ergibt sich aus der Segmentberichterstattung.

Die COVID-19 Pandemie und damit verbundene nahezu europaweite zeitweise Schließungen im stationären Handel sowie verordnete Kontaktbeschränkungen hatten wesentliche Auswirkungen auf die Modebranche und die in der Berichtsperiode erzielten Umsatzerlöse.

In den Umsatzerlösen sind Lizenzentgelte in Höhe von TEUR 483 (Vergleichszeitraum TEUR 651) für die Nutzung der Namensrechte enthalten.

Erlöse werden grundsätzlich realisiert, wenn die Leistung von unserer Seite vollständig erbracht ist und die Kontrolle auf den Käufer übergegangen ist.

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 125.058 (Vergleichszeitraum TEUR 207.439) im Inland und TEUR 102.014 (Vergleichszeitraum TEUR 160.059) im Ausland erzielt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem auf die Aktionäre der GERRY WEBER International AG entfallenden Konzernergebnis nach Steuern und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt worden. Das ausschließlich den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Konzernergebnis belief sich auf TEUR –32.186 (Vergleichszeitraum TEUR –256.002).

Jede Aktie ist mit einem Stimmrecht und mit vollem Dividendenanspruch ausgestattet. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten versehen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2020 waren durchschnittlich 1.094.370 Aktien im Umlauf. Im Vergleichszeitraum waren durchschnittlich 45.507.715 Aktien im Umlauf. Zum 31. Dezember 2019 betrug die Anzahl an Aktien 1.025.000.

Zur besseren Periodenvergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie des Vorjahreszeitraums unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Aktienanzahl des Berichtszeitraums berechnet. Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen beträgt EUR –29,41; Vergleichszeitraum EUR –141,33). Das Gesamtergebnis je Aktie beträgt EUR –29,41; Vergleichszeitraum EUR –233,93). Das verwässerte ist mit dem unverwässerten Ergebnis identisch.

Es wurde im Berichts- wie auch im Vergleichszeitraum keine Dividende gezahlt.

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des GERRY WEBER Konzerns gemäß dem Management-Approach-Ansatz (IFRS 8) nach den Geschäftsaktivitäten des GERRY WEBER Konzerns abgegrenzt.

Segmentbericht nach Geschäftsbereichen

für das Geschäftsjahr 2020 (01.01.2020–30.09.2020)

in TEUR	Gerry Weber Core-Wholesale	Gerry Weber Core-Retail	Hallhuber Retail	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsatzerlöse nach Segmenten	104.215	122.857	0	0	227.072
Personalaufwand	18.650	52.257	0	0	70.907
EBITDA	5.301	9.835	0	424	15.560
Abschreibungen	6.979	30.746	0	0	37.725
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	-1.678	-20.911	0	424	-22.165
Vermögen	226.577	234.725	0	-3.244	458.058
Schulden	185.905	186.364	0	-3.214	369.055
Investitionen in das langfristige Vermögen	971	1.395	0	0	2.366
Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt)	389	2.173	0	0	2.562

Segmentbericht nach Geschäftsbereichen

für das Geschäftsjahr 2019 (01.01.2019–30.09.2019)

in TEUR	Gerry Weber Core-Wholesale	Gerry Weber Core-Retail	Hallhuber Retail	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsatzerlöse nach Segmenten	157.646	209.851	0	0	367.497
Personalaufwand	19.768	73.690	0	0	93.458
EBITDA	29.571	13.686	0	27	43.284
Abschreibungen	53.847	119.667	0	0	173.514
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	-24.276	-105.981	0	27	-130.230
Vermögen*	253.915	325.252	1.500	0	580.667
Schulden*	174.995	288.516	0	-4.286	459.225
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.462	1.789	0	0	3.251
Anzahl der Mitarbeiter* (im Durchschnitt)	484	2.876	1.703	0	5.063

* Stand 31.12.2019 (Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt des Rumpfgeschäftsjahres 2019)

Nutzungsrechte sowie Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingvereinbarungen

Im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. Dezember 2019 war der neue Bilanzierungsstandard IFRS 16 für Miet-/Leasingverträge erstmalig anzuwenden. In der Gewinn- und Verlustrechnung dieses Zwischenberichts wurde der Vergleichszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2019 entsprechend mit Wirkung bereits zum 1. Januar 2019 angepasst.

Zum 30. September 2020 werden Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen für Retail-Stores von TEUR 183.550 (31. Dezember 2019: TEUR 235.349) sowie Leasingverträge für Kraftfahrzeuge von TEUR 492 (31. Dezember 2019: TEUR 675) ausgewiesen.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten enthalten die fortgeführten Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen mit einem langfristigen Anteil in Höhe von TEUR 154.107 (31. Dezember 2019 TEUR 194.901) sowie einem kurzfristigen Anteil von TEUR 31.520 (31. Dezember 2019 TEUR 42.953).

Die bis zum Stichtag der Quartalsmitteilung vertraglich vereinbarten Mietzugeständnisse wurden ertragswirksam vereinnahmt.

Vorräte

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.579	2.644
Unfertige Erzeugnisse	5.499	7.297
Fertige Erzeugnisse und Waren	61.951	55.124
	66.029	65.065

Zum 30. September 2020 bestehen Wertminderungen von TEUR 18.504 (31. Dezember 2019 TEUR 21.297). Diese decken insbesondere Risiken hinsichtlich der Verwertbarkeit im Rahmen der COVID-19-Pandemie (30. September 2020) bzw. der Restrukturierung (31. Dezember 2019) ab. Zusätzliche Wertminderungsbedarfe können sich ergeben, wenn die Erwartungen hinsichtlich der Vermarktung im Rahmen der COVID-19-Pandemie nicht verkaufter Saisonwaren deutlich verfehlt werden.

Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)

Sonstige Vermögenswerte sind in Höhe von TEUR 15.669 (31. Dezember 2019: TEUR 33.696) innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögenswerte enthalten insgesamt:

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Finanzielle Vermögenswerte		
Guthaben bei Lieferanten	3.904	3.767
Mietforderungen	1.782	1.723
Anteile Hallhuber	0	1.500
	5.686	6.990
Nicht finanzielle Vermögenswerte		
Geleistete Anzahlungen	3.138	14.644
Forderungen aus Steuern	2.630	5.331
Rechnungsabgrenzungsposten	2.522	5.258
Übrige	1.693	1.473
	9.983	26.706
	15.669	33.696

Der beizulegende Zeitwert der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Anteile an Hallhuber wurde aufgrund eines im Juli 2020 eröffneten Insolvenzverfahrens mit Null angenommen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital umfasst das gezeichnete Kapital und die Rücklagen des Konzerns. Das gezeichnete Kapital der GERRY WEBER International AG wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 25. Juni 2020 von EUR 1.025.000,00 um EUR 195.238,00 auf EUR 1.220.238,00 erhöht. Ein Aufgeld von EUR 1.952,38 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Kosten der Kapitalbeschaffung von EUR 612,36 wurden von der Kapitalrücklage abgesetzt.

Der Insolvenzplan der GERRY WEBER International AG räumte den Insolvenzgläubigern verschiedene Wahlmöglichkeiten zur Befriedigung ihrer Insolvenzforderungen ein. Die Gläubiger haben im Laufe des Januar 2020 ihr Wahlrecht ausgeübt. Unter anderem haben Gläubiger den Bezug von Wandelschuldverschreibungen gewählt. Der darin enthaltene Eigenkapitalanteil in Höhe von TEUR 673 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Finanzschulden (kurz- und langfristig)

In diesem Posten sind vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern sowie die Darlehen der Insolvenzplansponsoren zusammengefasst. Im Einzelnen sind dies die folgenden kurz- und langfristigen Positionen:

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Insolvenzverbindlichkeiten		
Anleihen	38.487	38.186
Wandelanleihen	1.832	1.808
GWI Barquote	7.911	21.099
GWI Excess Liquidity Quote	9.369	11.595
GWR* Barquote und Excess Liquidity Quote	7.228	6.994
Zusatzquoten	28.825	29.317
Rückstellungen und Anpassungen	5.488	4.611
	99.140	113.610
Darlehen		
Langfristiges Darlehen	22.351	34.200
Kapitalisierte Zinsen	447	0
Revolvierender Kreditrahmen	0	0
	22.798	34.200
Erhaltene Anzahlungen	32	0
	121.970	147.810

* GERRY WEBER Retail (vormals Gerry Weber Retail GmbH & Co. KG)

Der im November 2019 rechtskräftig gewordene Insolvenzplan hatte den Gruppen der Insolvenzgläubiger bestimmte im Laufe des Januar 2020 ausgeübte Auswahlrechte hinsichtlich der Art und zeitlichen Struktur der Befriedigung ihrer Ansprüche eingeräumt. Diese führten im ersten Halbjahr 2020 zur Ausgabe von festverzinslichen Anleihen mit einem Nennbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 30.128 sowie von Wandelanleihen mit einem Nennbetrag in Höhe von TEUR 1.193.

Darüber hinaus hat die GERRY WEBER International AG Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern in Höhe von TEUR 58.820. Diese Verbindlichkeiten werden mit ihrem Barwert unter Berücksichtigung eines Diskontierungszinssatzes von 4,5% und auf Basis von 365 Tagen bilanziert. Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.886 gegenüber Gläubigern haben davon eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Als Folge der COVID-19-Pandemie wurden im April und Mai 2020 mit einer Vielzahl an Gläubigern individuelle Vereinbarungen hinsichtlich der Anpassung der Ansprüche getroffen. Im Kern wurde vereinbart, dass diese Gläubiger 35 Prozent ihrer Forderungen bis zum 31. Dezember 2023 stunden. In Folge dessen hat sich der langfristige Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern erhöht und der kurzfristige Teil verringert. Im Gegenzug wurde mit Fälligkeit in 2024 ein sogenannter Exit-Kicker von 2% bezogen auf den Insolvenzanspruch und bei Erreichung von EBITDA-Zielen vereinbart. Diese Beträge sind zum 30. September 2020 in dem Betrag der sogenannten Excess Liquidity Quote ausgewiesen.

Für die Insolvenzgläubiger der GERRY WEBER International AG wurden Zusatzquoten gebildet, z. B. für den künftigen Verkauf des Ravenna Park-Logistikcenter und der verbliebenen 12%-Beteiligung an Hallhuber der GERRY WEBER International AG. Der beizulegende Zeitwert der in den sonstigen finanziellen Vermögenswertes bilanzierten Anteile an Hallhuber wurde in Folge des im Juli 2020 über das Vermögen der Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahrens von TEUR 1.500 mit Null angenommen. Korrespondierend dazu wurde die Zusatzquote „Hallhuber“ vollständig erfolgswirksam ausgebucht.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum zum 30. September 2020 neben Tilgungsleistungen in Höhe von TEUR 18.767 und dem in den Wandelanleihen enthaltenen Eigenkapitalanteil in Höhe von TEUR 673 auch Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von TEUR 2.000 sowie weitere Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.971 aus Wertanpassungen erfolgswirksam berücksichtigt.

Folgende Darlehen stehen der GERRY WEBER International AG zur Verfügung: TEUR 22.351 (Langfristiges Darlehen) und TEUR 17.500 (Revolvierender Kreditrahmen). Letztgenannter Kreditrahmen kann revolving in Anspruch genommen werden. Zum Ende des Berichtszeitraums wurde er nicht beansprucht. Der aktuelle Zinssatz für das Langfristige Darlehen beträgt 12,00% p. a., davon können bis zu 8,00% p. a. kapitalisiert werden (PIK). Der Revolvierende Kreditrahmen hat einen Zinssatz von 8,00% p. a. und einen Bereitstellungszinssatz von 4,00% p. a. Das Langfristige Darlehen und der Revolvierende Kreditrahmen haben eine Endfälligkeit zum 31. Dezember 2023.

Rückstellungen 30.09.2020 und 31.12.2019 (kurzfristig)

Im Rahmen der **Restrukturierung** bestehen zum 30. September 2020 Rückstellungen von TEUR 10.892 (Vorjahr: TEUR 21.953).

Als Teil des zur Bewältigung der COVID-19-Krise erforderlich gewordenen Zukunftskonzepts des GERRY WEBER-Konzerns wurden mit Arbeitnehmervertretern und der zuständigen Gewerkschaft weitere Maßnahmen zum Abbau von Arbeitsplätzen vereinbart. In diesem Zusammenhang vereinbarte Abfindungen und Leistungen an eine Transfergesellschaft sind im Konzernabschluss zum 30. September 2020 berücksichtigt worden.

Rückstellungen für Restrukturierung werden in den sonstigen Rückstellungen sowie den kurzfristigen Personalarückstellungen ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Transfergesellschaft	2.233	1.617
Abfindungsverpflichtungen (in den kurzfristigen Personalarückstellungen enthalten)	1.854	3.309
Erwartete Rückbau- und Abstandszahlungen Filialschließungen sowie Ablösung von Vermieterpfandrechten	1.036	935
Verfahrenskosten	5.669	15.576
Sonstiges	100	516
	10.892	21.953

Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Kundenverbindlichkeiten	686	877
	686	877
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten		
Sonstige Steuern (insb. Lohn- und Umsatzsteuer)	2.414	4.117
Soziale Sicherheit	1.098	2.923
Kundengutscheine, Bonuskarten u. Kommissionsware	938	1.104
Personalverbindlichkeiten	585	475
Rechnungsabgrenzung	558	532
Übrige Verbindlichkeiten	243	1.581
	5.836	10.732
	6.522	11.609

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum 30. September 2020 ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten zusammen.

Finanzinstrumente

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach den IFRS 9 Bewertungskategorien zum 30. September 2020 sowie zum 31. Dezember 2019 dargestellt.

in TEUR	Bewertung IFRS 9			
	fortgeführte Anschaffungskosten		beizulegender Zeitwert	
	Buchwert	nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	erfolgswirksam (Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag)	erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis)
Finanzinstrumente zum 30.09.2020				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Ausleihungen	178	178		
Eigenkapitalinstrumente			44	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.824	24.824		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.686	5.686		
Flüssige Mittel	74.301	74.301		
	104.989		44	0
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	108.052	108.052		
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	154.107	–		
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	13.918	13.918		
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	31.520	–		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.419	18.419		
Sonstige Verbindlichkeiten	686	686		
	326.702		0	0

in TEUR	Bewertung IFRS 9			
	fortgeführte Anschaffungskosten	beizulegender Zeitwert		
	Buchwert	nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	erfolgswirksam (Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag)	erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis)
Finanzinstrumente zum 31.12.2019				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Ausleihungen	176	176		
Eigenkapitalinstrumente			45	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.715	14.715		
Sonstige finanzielle Vermögenwerte	5.490	5.490	1.500	
Flüssige Mittel	126.929	126.929		
	147.310		1.545	0
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	73.622	73.622		
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	194.901	–		
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	47.544	47.544		
Stillhalteverpflichtung			26.643	
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	42.953	–		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.090	14.090		
Sonstige Verbindlichkeiten	877	877		
	373.987		26.643	0

Eine Zuordnung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach Klassen ist aus der Tabelle „Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien“ ableitbar. Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind der Stufe 2 bzw. 3 der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen.

Im Zwischenberichtszeitraum sind keine Umgliederungen zwischen den Stufen 1, 2 und 3 erfolgt. Bei den Bewertungsverfahren, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 verwendet werden, handelt es sich um Marktvergleichsverfahren.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

Der von den Plansponsoren eingeräumte Kreditrahmen über insgesamt EUR 17,5 Mio., der revolving in Anspruch genommen werden kann, wurde in der Berichtsperiode mit EUR 8,5 Mio. erstmalig in Anspruch genommen und im letzten Monat der Berichtsperiode wieder zurückgezahlt. Verbindlichkeiten gegenüber Plansponsoren von EUR 11,8 Mio. wurden zurückgeführt.

Halle/Westfalen, den 30. November 2020

IMPRESSUM

Redaktion und Kontakt

GERRY WEBER International AG
Investor Relations
Neulehenstraße 8
33790 Halle/Westfalen

Telefon: +49 (0) 5201 18 5– 0

Fax: +49 (0) 5201 58 57

E-Mail: ir@gerryweber.de

Internet: www.gerryweber.com

Koordination und Texte

Mirnock Consulting GmbH, Walldorf (Baden)
www.mirnock-consulting.de

Layout und Satz

IR-ONE, Hamburg

www.ir-one.de

GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8 • 33790 Halle / Westfalen

Telefon: +49 (0)5201 185-0 • Fax: +49 (0)5201 5857

ir@gerryweber.de • gerryweber.com